

Pressemitteilung

15 Jahre zollsoft:

Vom Zwei-Mann-Projekt zum Vorreiter für moderne Praxis-IT

Jena, 2.9.2026 - Die zollsoft GmbH aus Jena wird im September 2026 fünfzehn Jahre alt. Das Unternehmen, 2011 gegründet, entwickelt mit tomedo® eine der meistgenutzten Praxisverwaltungssoftwares für Apple-Hardware und zählt heute mehr als 15.000 Ärztinnen und Ärzte in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu seinen Nutzern.

Der Blick von zollsoft zum Jubiläum geht nach vorn, nicht zurück. Nach Jahren, in denen einzelne Praxen digitalisiert wurden, sieht das Unternehmen die nächste Etappe als die eigentlich entscheidende: die Vernetzung aller Akteure im Gesundheitswesen, von der Praxis über die Apotheke bis zur Klinik.

Von der KBV-Zertifizierung zu einem der führenden PVS-Anbieter

Die Idee zu tomedo® entstand aus einem ganz konkreten Mangel: Dr. Christine und Dr. Philipp Zollmann, beide mit eigener Praxis in Jena, fanden keine gute Praxissoftware für ihre Apple-Rechner. Es gab sie schlicht nicht. Letztlich holten sie ihre Söhne Andreas und Johannes Zollmann ins Boot, beide Informatiker. Im Oktober 2011 begann die Arbeit an tomedo® und mit ihr die Geschichte der zollsoft GmbH.

2013 erhielt tomedo® die Zertifizierung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Startschuss für den Markteintritt. Was folgte, war Wachstum in einem Tempo, das selbst im eigenen Haus zeitweise für Platzprobleme sorgte: Bereits Ende 2018 musste das Team, damals rund 70 Personen, in größere Büros umziehen. 2021, zum zehnjährigen Bestehen, waren es schon 200 Mitarbeitende, täglich griffen 5.000 Ärzt:innen auf tomedo® zu. 2022 folgte mit der tomedo Praxissoftware AG in Basel der Schritt in die Schweiz.

Heute nutzen mehr als 15.000 Ärzt:innen, Zahnärzt:innen und Psychotherapeut:innen in über 7.000 Praxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Software. Aus dem Familienunternehmen mit zwei Gründern ist ein Betrieb mit mehreren hundert Beschäftigten geworden, aus einem reinen Praxisverwaltungsprogramm eine Produktfamilie: tomedo.Dental für Zahnarztpraxen, tomedo.air als plattform-unabhängige, cloudbasierte Variante, dazu das Telemedizinportal arzt-direkt und weitere Speziallösungen wie das Bildverwaltungssystem intellimago mit KI-Diagnostizierung von Hauttumoren per iPhone-Aufsteck-Dermatoskop oder die Impf-Management-Software ImpfDocNE, die auch von anderen Praxissoftware-Herstellern vertrieben wird.

Warum Praxis-IT künftig keine Inselösung mehr sein darf

Fünfzehn Jahre Firmengeschichte sind auch fünfzehn Jahre Digitalisierung des Gesundheitswesens, mit allen Umwegen, die das mit sich brachte. E-Rezept, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, elektronische Patientenakte: Die Telematikinfrastruktur hat vieles angeschoben. Sie hat aber auch gezeigt, wie mühsam es wird, wenn jede Institution im Gesundheitswesen ihre eigene digitale Insel betreibt. Eine Praxis, die exzellent digitalisiert ist, hilft wenig, wenn die Apotheke um die Ecke, das Krankenhaus in der Region oder der Facharzt im Nachbarort nicht mitziehen.

Genau hier setzt die jüngste strategische Entscheidung von zollsoft an: Im Juli 2026 übernahm das Unternehmen die Mehrheit an der No-Q GmbH, einer Plattform für digitales Termin- und Ressourcenmanagement, die bisher primär in Apotheken im Einsatz ist. zollsoft will die zunehmende interdisziplinäre Vernetzung im Gesundheitswesen mitgestalten, statt sie von außen zu beobachten. Praxis, Apotheke, Terminmanagement, Telemedizin: All das soll zusammenwachsen, technisch wie organisatorisch.

Die nächsten 15 Jahre: Weniger Bürokratie, mehr Zeit für Patienten

„Alle reden von der Digitalisierung. Wir setzen sie um“ - dieser Satz steht bei zollsoft nicht zufällig im Zentrum der eigenen Vision. Für die kommenden Jahre heißt das aus Sicht des Unternehmens vor allem eines: Software, die Ärzt:innen, Zahnärztinnen und Psychotherapeut:innen wirklich entlastet, statt zusätzliche Klickarbeit zu erzeugen. Automatisierung und KI-gestützte Funktionen, etwa bei Anamnese, Befunddokumentation oder Abrechnung, sollen genau dafür sorgen, nicht als Selbstzweck, sondern damit am Ende mehr Zeit für die eigentliche Aufgabe bleibt: die Patientenversorgung.

„Wir haben tomedo® gebaut, weil es die Software, die unsere Eltern gebraucht haben, damals schlicht nicht gab. Fünfzehn Jahre später betreuen wir fünfzehntausend Nutzer. Das war an keinem Tag im Voraus planbar, aber es war immer die richtige Idee“, ist sich Johannes Zollmann sicher. „2011 saßen wir mit einer Praxissoftware-Lücke und zwei Informatik-Abschlüssen am Küchentisch. Heute sind wir ein Unternehmen mit fast 800 Mitarbeitenden. Der Antrieb ist derselbe geblieben: gute Software für Menschen, die sich um Patienten kümmern.“

„Eine Praxis für sich digital aufzustellen, war die erste Etappe. Sie ist geschafft. Die zweite ist die Vernetzung mit Apotheke, Hausarzt und Facharzt, und genau da haben wir mit No-Q angesetzt“, ergänzt sein Bruder Dr. Andreas Zollmann. „Wir wollten nicht zusehen, wie das Gesundheitswesen in Insel-Lösungen zerfällt, sondern mitgestalten, wo die Systeme zusammenwachsen. No-Q ist dafür der konsequente nächste Schritt, kein Zufallskauf.“

Beide Geschäftsführer erklären: „Der Anspruch für die nächsten Jahre ist einfach zu formulieren und schwierig umzusetzen: Software, die tatsächlich Zeit zurückgibt. Nicht ein weiteres Klickfeld, sondern weniger davon. KI in der Praxissoftware ist für uns kein Buzzword-Feature. Sie muss sich daran messen lassen, ob Ärzt:innen am Abend eine halbe Stunde früher nach Hause gehen und zu Hause den Laptop nicht mehr aufklappen, um nachzudokumentieren und abzurechnen. Alles andere ist Spielerei.“

Über zollsoft:

Die zollsoft GmbH mit Sitz in Jena ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und Hersteller der Praxissoftware tomedo®, die exklusiv für Apple-Hardware entwickelt wird. Gegründet 2011, beschäftigt das Unternehmen heute knapp 800 Menschen bei einem für 2026 erwarteten Jahresumsatz von rund 65 Millionen Euro. zollsoft betreut mit tomedo®, tomedo.Dental, tomedo.air sowie dem Telemedizinportal arzt-direkt mehr als 15.000 Ärztinnen und Ärzte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit Juli 2026 hält zollsoft zudem die Mehrheit an der No-Q GmbH, einem Anbieter für digitales Termin- und Ressourcenmanagement.



BUZ: Die Geschäftsleitung der zollsoft GmbH (v.l.n.r.):
Johannes Zollmann, Dana Plötner, Dr. Andreas Zollmann
(Bildrechte: zollsoft GmbH)

Pressekontakt

Susanne Grobosch
Pressesprecherin, Communications Lead
+49 171 8326 743
presse@zollsoft.de